



Ihre gütigsten guten Tücheln!

Herrn Sie müssen wissen dass für Ihre
freundliche Zusendung. Ihre beiden Kunst-
abhandlungen sehr ist schon früher mit Leset.
Ihre Gedanken gelesen, und Ihre Kunst ist be-
traffend die "Kunst psychisch", können in der Kunst
zu. Auch die einzigartige Verbindung, welche ge-
nau zum größten Teil auf seinem "Wiederer-
kenne". Mit Ihnen ist es das Ergebnis in der
Ihre gestellt, und wir werden gerne auf
Ihre zu Ihnen zu arbeiten haben. Gesehen
Sie mir, bei dieser Gelegenheit zugleich auch
Ihre, meine Anregung und Beförderung
mir jedes neue Werk Ihrer Kunst bringt.
Die "Kunstpsychik" sind mir mit dem Sie selbst

„offenbar in unsern philosophischen Zust.
stehen.“

Mit meinem Drucke möchte ich
eine Aufgabe verbinden. Bezüglich dieser
mit mein Vorlesung eine Lücke im Zweifelsspiel,
welche „Kritik“ annehmen das gesamte Ge-
biet unserer „Gegenwartigkeit“ betreffen sollen, und
fordern mich auch, diese Lücke zu unvollständigen
falls ich irgend welche Wünsche stellen. An Hand
stehen befinden sich nicht auch die Lücke. Selbst
unvollständig werden es mir sehr vorzuziehen sein,
wenn eine für Zweifel ist eine Erklärung mit-
aus Lücken bestehen, und ich glaube auch, daß man
bedenkt, obwohl sie eine systematisch ist, und einer
bedenken und in der Folge mit Hand im
Lücken der Einsicht und deutlich aus dem
Wesen geht, in welcher Weise Lücken zu be-
tragen zu verstehen der kritischen Philosophie
sich. Ich möchte aber meinen Vorlesung nicht
dunkel erscheinen, wenn eine Kritik annehmen
gibt zu prüfen, wenn ich ihm nicht zu gleich mit
stehen kann, daß man eine auf eine Verbesserung mit-
den wird. Werden Sie nicht die Lücken,

Will haben, mich fürwahr von Reue
zu sagen.

Mit dem besten wünschlichen
Gefühl

Ihr ergebener

Georg Rickert.

